

**Zeitschrift:** Jahrbuch / Zürcher Unterländer Museumsverein  
**Herausgeber:** Zürcher Unterländer Museumsverein  
**Band:** 32 (2002-2003)

**Artikel:** Das Wehntal wird unter Anführung des Markgrafen von Brandenburg von den Züricherern durchstreift und verbrennt A° 1445  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095800>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Das Wehntal wird unter Anführung des Markgrafen von  
Brandenburg von den  
Zürichern durchstreift und verbrennt A° 1445**

**Neujahrsblatt der Gesellschaft der Constablern und  
Feuer=Werkern auf das Jahr 1743**

Das Blatt im Museum gehört zur Reihe der Blätter, welche die Gesellschaft der Constabler und Feuerwerker, d.h. der Gesellschaft der adeligen Geschlechter und der Artilleristen in der Stadt Zürich, jeweils auf Neujahr herausgab. Meistens historischen Themen gewidmet, wurden sie, so gleichsam als Visitenkarte der Gesellschaft, von bekannten Künstlern entworfen und gestochen. Das Blatt von 1743 stammt von David Herrliberger (1697-1777), einem bekannten Zeichner und Stecher seiner Zeit, dessen Werke im Antiquariatshandel auch heute noch sehr gesucht sind. Die hübsche Ansicht erzählt allerdings eine leide Geschichte aus dem alten Zürichkrieg, die Plünderung des Wehntals durch die eigene Obrigkeit, die Stadt Zürich, die von den übrigen Orten der Eidgenossenschaft bedrängt wurde. Das Ereignis ist aus den Wirren des Krieges heraus noch einigermaßen einzuordnen. Dass aber 300 Jahre später diese Untat an den eigenen Leuten noch als Heldentat und Sieg dargestellt wird, gibt einen Begriff vom Herrschaftsverständnis unter dem „Ancien Régime“ wenige Jahrzehnte vor der französischen Revolution. Die im letzten Textteil des Blattes ausgesprochene Abbitte und Mahnung kaschiert die in den vorangehenden Zeilen offenbarte Haltung höchst dürftig.

Das Wehthal wird unter Anführung des Mar  
durchstreift und ve



Der Eidgenossen Heer der werthen Zürich-Statt  
Aus obbenentem Thal gar vil Verdrüß mithat,  
Drün wolte Sie mit Macht denselben auch züsprechen,  
Und zugefügten Schad mit raub- und breiten rächen:  
Marggraf von Brandenburg den Zürcher Streiff-Zügführt,  
Da von zwölfhundert Man das Wehthal ward berührt,  
Die feindlich dieses Thal bewachten, breiten, sengten,  
Das Volk von Haus und Hof u. aller Haabschafft drängte,  
Sie namen viles Vieh, B  
Da villeicht mancher an  
Der Dürfer zu zwölf u. eurs im  
Worauf die Zürcher ohn S  
Sie brachten glücklich ein in  
Wie normals so auch jes g  
So half der starke Gott den  
Und müßt ihr stolzer Feind in  
Gesellschaft der Constablen und Feür- Wertern in

Erzbischof von Brandenburg von den Züricherern  
 breitt. A. 1445.



erd, Kinder ü. auch Schaf,  
 h geriet' in Todes-Schlaf,  
 schwarzen Rauch verfloge,  
 Schaden heimwärts zogen,  
 ihrer Statt Quartir  
 of Güte ü. vil Geschir.  
 reuen Alten sigen,  
 t Schaden unten ligen:  
 Feughaus Zürich auf

Ach Herr! steh' gnädig bei' auch der Nachkömmling-Schar,  
 Behüte Statt ü. Land vor Schaden und Gefahr;  
 Du wollst dein Gnaden-Reich je mehr ü. mehr ausbreitē,  
 Und mit der Laster-Rott uns dapper lehren streiten;  
 Wend' frönde Feindes-Macht von unsrer Statt ü. Land,  
 Die sonst jez anderstwo sehr tobt mit Raub ü. Brand;  
 Du wollest unsre Trit' nach Sians Berg besteißen,  
 Damit wir nimmermehr ins Wollüst-Chal auschweifē!  
 Das Neue Jahr 1743.

## Zeittafel zum Neujahrsblatt der Gesellschaft der Constablern und Feuer=Werkern auf das Jahr 1743

- 1409 - Herzog Friedrich von Österreich verpfändet das Herrschaftsgebiet von Regensberg für 2000 Rheinische Gulden an die Stadt Zürich. → Landvogtei Regensberg. In Erinnerung an die kaum eine Generation zurück liegende Plünderung durch Zürich waren "die Puren der Herrschaft" über den Wechsel wenig erfreut.
- 1440.11 - Interessenkonflikt Zürich / Schwyz führt zum Alten Zürichkrieg:  
Auszug der Zürcher gegen Schwyz. Verwüstung der Zürcher Landschaft durch Schwyz.
- 1440.12.01 - Friede, vermittelt durch Bern, Luzern, Uri, Unterwalden, Zug.
- Friedrich III, ein Habsburger, wird zum Deutschen Kaiser gekrönt. Versucht den Aargau wieder zu gewinnen; bereist ihn demonstrativ.  
Bündnisangebot der Zürcher an Friedrich III. → Ausbruch der Feindseligkeiten Zürich / übrige Orte der Eidgenossenschaft.
- 1443.05 - Absage von Schwyz und Glarus an Zürich.
- Ein Heer von 12'000 Mann zieht von Bremgarten und Baden durchs Furttal gegen Zürich. Ein Teil wählt den Weg durchs Wehntal. Die geschädigten Bauern beugen sich dem Druck und halten es schliesslich mit den übrigen Orten.
- 1443.07.22 - Niederlage der Zürcher bei St. Jakob an der Sihl.  
→ Waffenstillstand.
- Reichskrieg gegen übrige Orte unter dem Bruder des Kaisers, Herzog Albrecht V.
- Kaiserliche Koalition gegen die übrigen Orte, mit Zürich und den Fürsten, darunter Markgraf Albrecht von Brandenburg.

- 1444 - Niederlage der übrigen Orte bei St.Jakob an der Birs.  
Diese Niederlage dämpft die Kampflust der beiden Parteien des Alten Zürichkriegs. Zwar leiden die Gebiete ausserhalb der festen Städte noch für gut fünf Jahre unter einem Kleinkrieg in Form von Raubzügen; zu grossen Treffen kommt es jedoch nicht mehr.
- 1445 - **Im Zuge dieses Kleinkriegs Mitte Brachmonat Strafzug (oder Zug zur Beschaffung von Nahrungsmitteln?) von 1200 Zürchern in ihr eigenes, aber von den übrigen Orten besetztes Wehntal. Verwüstung des Wehntals; 1500 Haupt Vieh werden nach Zürich geführt. Auf diesen Zug bezieht sich das Neujahrsblatt von 1743.**
- 1450 - Friede ausgehandelt im Kloster Kappel. Ende des Alten Zürichkriegs.

Siehe auch: - (1971). Zürcher Neujahrsblätter, Seiten 58 u. 59.  
Verlag Hans Rohr, Zürich.  
- Hermann Wirth (1958-1961). Schwere Zeiten im Unterland.  
13. Jahrheft des Zürcher Unterländer Museumsvereins.